

- [4.] Zwüschend Mathis h o t [t] i n g e r und dem Nather [=N a t e r] von Steinhusen erkhendt was die 7 gl. 20 ss. und dann gägen dem Brudern gichtig. das sölle Zalt syn und überiges der Nather ussingeben.
- [5.] N.^a die Vogt Rechnungen wider Zehanden Nemmen die der Statschryber [Beat Konrad W i c k a r t] hinder Jmme hatt.
- [6.] Das Lüthen ist guotgeheissen uff donstags Abendts ein halb stund nach der Pethgloggen Jn gedachtnuss der Angst J e s u Chri[sti] Am Oelberg [in Jerusalem von ca. 30]. by [der Kirche] St. Oswaldt [in Zug]. St[atthalter Wolfgang] W [i c k a r t] hat sich by diserem Rathschlag absentiert.
- [7.] Jtem hat er [Wickart] das schryben von Ury des [Johann Peter I.? von] R o l l e n [bezüglich des Schlosshofes in Steinhausen?] ¹ uffn tisch gelegt da er spoth Jn Rath khommen: ist auch darvor wider ussingangen ehe es bim bschluss des Raths verlesen worden."
- [8.] Jtem h den ... [?] ² eehandel."

1) s. AH 86/49A Pt. 14, insbes. Znm. 7

2)

Johann Peter I. von Ury
St. Oswaldt

AH 86, 127^v

49 C

1645 Januar 21.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 21. JANUAR 1645

BA ZG A 39.26.2 f 132^v und 133^f

- "[1.] Kam H. [Kaplan an der Sankt Annapfründe zu St. Oswald in Zug?, Oswald II.] L e t t e r wegen der grössern Schuol: et habet pro advocato lanionem - scilicet in hac materia eruditissimum
- [2.] Jndenk h was h [Kaplan an der Heiligkreuzpfründe zu Sankt Michael in Zug, Johann Jakob] S t o k h e r für widerwillen abem Schuolmeister [Daniel David S c h w a b] gfasset mier selbs wegen der schuol anzeigt. was er dem [Oswald II.] letter grathen habe.
- [3.] Dem Tomman Z ü r c h e r nachglassen die straff

- [4.] Trommenschlacher [Hans Rudolf] S i d l e r [von Zug?] Kombt nit Zuo mir mit sinem petelwärkh.
Jst Imme 12 Kr. halb bim Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar L e t t e r] halb bim Spitalvogt [Oswald R o o s] Inzenemmen für Mantel und hosen und alles
- [5.] h. Dechan [Oswald S c h ö n] habe die gloggen Im beinhuss [zu St. Oswald]¹ wellen dannen und Jns Nüw Khilchli [wohl die 1644 gebaute Schutzengelkapelle in Zug gemeint] thun. sagts St[atthalter Wolfgang] W [i c k a r t] vom Buwmeister [Wolfgang W i c k a r t]
- [6.] Nota Wolff[gang] Wyssen [=W y s s, von Hünenberg] Sohn [Wolfgang W y s s, von Zug] wyberquot richtig gmacht [Wolfgang Wyss jun. hatte Barbara L i n d e r zur Frau]
- [7.] Der h. [Johann Jakob] Stokher khönte nit so bald die Jesuiter [einzelne Patres aus dem Jesuitenkolleg Luzern in Zug instituieren] ...²
- [8.] Ein Rathstag wegen der Würthen [in Zug]".

1) s. AH 86/43R Pt. 19

2) Rest des Satzes nicht mehr lesbar.

 AH 86, 127^V

50

1645 Juli 1.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADTRATES] VOM 1. JULI 1645

BA ZG A 39.26.2 f 146^V und 147^F

-
- "[1.] Jndenk dem Buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] befehlen mit den Linden Im Platz die wider In Zemachen und eine gägen dem Schmutz [=Gasthof Löwen] wider Inzesetzen der Ordnung glychmässig.¹
- [2.] Des Rossbergs [Bergzug, der teilweise der Stadt Zug gehörte] halber würdt berichtet von [alt Ober]vogt [von Gangolfswil? und derzeitigen Stadt- und Amratsrat Paul] S t a d l i n dass Vil holtz umbghawen werde und der schatten also uffgehebt Zuo schaden dem Veech.
- [3.] Relation vernemmen des augenschyns der Birssbrugg [über die Lorze in Baar]² und derselbigen strass. Anzogen: ist aber Jngstellt bis nach der Erndt
- [4.] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob S t o c k l i n] heissen exequieren